



Anna Folie Wwe. Thöni Wieshof, Langtaufers/Graun

Anna wuchs in Langtaufers auf dem „Kappelhof“ auf. Das Leben im hochgelegenen Tal war immer mühsam. Im Alter von 15 Jahren ging sie in den Dienst bei einer Hebamme, bevor sie nachher wieder tatkräftig auf dem elterlichen Hof arbeitete. Dazwischen arbeitete sie auch in der Schweiz. Oft fuhr sie mit dem Postauto nach Nauders und schmuggelte Zucker ein. Sie lacht darüber und sagt: „Beim Schmuggeln honn i olm a Glück kop“. Mit 27 Jahren heiratete sie Christian Thöni vom Wieshof. Er war 16 Jahre älter als Anna und war deshalb auch sehr stolz auf seine junge Ehefrau, vor allem ihre Kochkünste lobte er sehr. Auf dem Tag genau ein Jahr später, kam die Tochter Rita auf die Welt. Jahr für Jahr folgten dann Maria, Stefan, Irmgard, Gabriele und Georg. Sie mussten sparsam sein, denn sie hatten nicht viel: Christian war Bauer und Schafhirte, wobei letzteres bereits Tradition in seiner Familie war. Den auf 1900m hoch gelegenen Wieshof stellte er selbst auf, nachdem er aus der russischen Gefangenschaft zurück nach Langtaufers kam. Mit der Zeit kaufte er Wiesen dazu. Christian war sehr fleißig. Anna legte großen Wert darauf, dass es den Kindern gut ging und nähte vieles selbst, schaute, dass alle etwas lernten. Das Eheleben von Anna und Christian dauerte jedoch nur kurz an. Im Jahr 1980 hatte er plötzlich starke Schmerzen. Im Krankenhaus teilte man Anna mit, dass er an einer Tumorerkrankung leide, und Christian verstarb kurz darauf. Alle Kinder waren minderjährig. Eine große Stütze in dieser schwierigen Zeit, war die Familie und der Glaube. Diesen lebte bereits Christian sehr aktiv aus, das Rosenkranzgebet wurde stets gemeinsam gebetet. „Eine schöne Zeit“, erinnert sich Tochter Gabriele zurück. Nach dem Tod von Christian übernahm der 15jährige Stefan zusammen mit Anna die Arbeiten am Hof. Anna sagt heute: „Er hots schun schwarz kett, hot schun jungr sou hort orbatn gmiast!“

Heute lebt Stefan mit seiner Frau Jutta und Tochter Celine im neu erbauten Haus. Im Erdgeschoss leben Anna und ihre Tochter Gabriele, welche genauso wie Schwester Rita aufgrund einer genetischen Erkrankung im Rollstuhl sitzt. Gabriele arbeitet im naheliegenden Hotel, ist aber auf die Betreuung durch ihre Mutter angewiesen. Sie ist sehr dankbar, dass sie zu Hause mit ihrer Mutter Anna wohnen kann. Durch die Erkrankung ihrer beiden Töchter hatte es Anna besonders schwer. Der Vater fehlte zu Hause sehr, vor allem weil Anna keine Beratung und Unterstützung hatte.

Heute bewirtschaftet Stefan insgesamt 2,5 ha und hält ungefähr 12 Schafe und 12 Ziegen. Ihr Stall befindet sich in einem Gemeinschaftsgebäude. Eine Ferienwohnung ermöglicht ein Zusatzeinkommen am Hof. Anna versorgt ihre Hühner, pflegt den Garten und liest gerne. „Die Mama hot ins olm vourgleisn, sell isch om schean gweisn“, erinnert sich Gabriele. Annas größter Stolz sind neben ihren sechs Kindern, auch ihre Enkelkinder. Leider verstarb erst kürzlich der 25jährige Elias an einer Tumorerkrankung. Durch den Glauben und das Gebet schöpft sie immer wieder neue Kraft, um alle schweren Zeiten durchzustehen. Mit 80 Jahren ist Anna noch fit und sagt zu sich selbst: „**Man muas zufrieden und donkbor sein und zum Glück vergisst man viel!**“

Bezirk Vinschgau:

Witwe: Anna Folie Wwe. Thöni, geb. 07.02.1936

Ehemann: Christian Thöni, geb. 1920, gest. 1980

Kinder: Rita (1963), Maria (1964), Stefan (1965), Irmgard (1967), Gabriele (1968), Georg (1974)

Hof: Wieshof, Langtaufers/Graun, Nebenerwerbsbetrieb. Viehwirtschaft (Ziegen und Schafe), Ferienwohnung, 2,5 ha Wiesen, 1.900 m, geschlossener Hof